

# Verändertes Leben

**Sklaverei, Non-Con, Rape, Slash, Threesome angedeutet**

**Epilog on!**

Von Kiki1966d

## Kapitel 17: Kapitel 15 Gespräche

Hallo ihr Lieben,

vielen Dank für eure zahlreichen Kommies.

Mein besonderer Dank gilt Feaneth für ihre Betaarbeit.

Viel Vergnügen.

PS: Diesmal schicke ich keine ENS, da ich mich lieber im Garten herumtreibe.

Kapitel 15 Gespräche

Inzwischen waren die drei in ihrer gemeinsamen Wohnung angekommen.

Draco brachte Harry ins Wohnzimmer, nachdem er nicht in sein Zimmer wollte. Severus sorgte für ihre Mahlzeit, die die beiden nicht beendet hatten und für Harry eine frische.

Harry saß vor seinem Teller und stocherte in seinem Essen.

Severus zog den Jungen auf seinen Schoß und streichelte ihn sanft über das wirre Haar.

„Mein kleiner Schatz! Du hast dich sehr gefürchtet, nicht wahr?“

„Ja... ich habe geträumt und es war so schlimm... ich hatte Angst... ich habe euch vermisst... ich wollte... konnte nicht alleine sein!“

Beruhigend und sanft streichelte der Zaubertränkemeister den Schwarzhaarigen über den Bauch. Harry versuchte sich etwas zu sammeln. Er wollte endlich darüber reden, wollte erzählen, was sie ihm angetan hatte. Wollte nicht mehr alleine sein mit dem Schrecken und dem Schmerz.

Der Ex-Gryffindor wusste, dass er den beiden anwesenden Männern vertrauen konnte.

Starr fixierte er den Boden, suchte scheinbar seine Worte dort.

Eine Ewigkeit schien vergangen, als er endlich zum Sprechen ansetzte.

„Es war einfach fürchterlich! Sie haben mir so wehgetan... so weh... es schmerzt noch

heute! Er hat es einfach getan... vielleicht hätte ich ihm verzeihen können, aber...“  
Tränen liefen dem Jungen über das Gesicht.

„Wir waren auf einem Treffen mit anderen Gangs. Es war das erste Mal, seit ich wieder gesund war, das ich das Zimmer von Sean verlassen durfte. Ich... mein Herr legte mir eine Leine an. Rocco, der Anführer der anderen Gang, bewunderte mich. Ich spüre manchmal noch heute seine Hände auf meinem Leib. Ich habe auf dem Treffen einen großen Fehler begangen... ich hatte mich in eine Bestrafung eingemischt. Ich war so typisch Gryffindor! Kevin hätte noch 10 Schläge mit der Peitsche erhalten sollen... ich sollte sie bekommen... ich hatte so gekämpft, aber es hat nichts genutzt! Sie haben mich ausgezogen und an Kevins Platz gestellt. Nach fünf Schlägen war ich fast bewusstlos und so beschloss Rocco, das ich die restliche Strafe auf dem nächsten Treffen zu verbüßen hatte.“

Harry benötigte einige Minuten bis er sich soweit beruhigt hatte, dass er weiter erzählen konnte.

„Ich hatte solche Angst und versuchte Sean davon zu überzeugen, dass er das nicht zulassen sollte. Ich schlief sogar mit ihm, erwiderte seine Zärtlichkeiten, erlaubte ihm mich zu nehmen, ließ ihn Dinge tun, die ich nicht wollte, aber er kannte kein Erbarmen. Als wir dort ankamen, wurde ich sofort weggebracht. Sie nahmen mir meine Kleider und banden mich an einem Andreaskreuz fest. Rocco hielt eine Rede und setzte mein Strafmaß fest. Ich sollte die fünf verbliebenen Schläge erhalten und einigen Auserwählten zur Verfügung stehen. Ich habe gebettelt und geweint, aber sie haben nur gelacht. Rocco war der Erste, dann folgte Sean und viele andere... er hat mich nicht mal vorbereitet oder ein Gleitmittel verwendet... ich habe nur geschrien, es fühlte sich an, als würde ich in zwei Stücke gerissen werden... es dauerte die ganze Nacht, da hatte ich aufgehört zu sprechen!“

Längst schon saß Draco auf der Lehne und hatte seine Arme um den weinenden Jungen geschlungen. Sachte wiegte er seinen Freund.

„Es ist vorbei, mein Schatz, es ist vorbei! Du bist hier in Sicherheit... niemand kann dir hier etwas tun!“

Draco wiederholte die Worte so lange, bis der Schwarzhaarige sich beruhigt hatte.

„Lasst mich bitte heute Nacht nicht alleine! Ich kann es heute nicht ertragen alleine zu sein... bitte...“

„Du kannst heute Nacht bei uns bleiben, mein Kleiner!“ Severus strich dem Jungen durch das wuschelige Haar. Harry legte sich in die zärtliche Berührung.

Draco küsste sanft die Stirn seines Freundes und schaute ihm besorgt in die Augen.

„Du hast noch nichts gegessen, mein Schatz!“, stellte er fest.

„Ich habe keinen Hunger... ich bin nur müde!“

„Komm, lass uns ins Bett gehen!“

„Kann ich bei euch schlafen?“

„Sicher kannst du das!“

Severus hielt den Schwarzhaarigen fest in seinen Armen und wiegte ihn.

Der Zaubertränkemeister nahm den zierlichen Jungen auf den Arm und hob ihn an. Sicher trug er ihn zu ihrem Schlafzimmer und legte ihn in das Bett.

Draco zog dem Ex-Gryffindor die Schuhe und Strümpfe aus, dann widmete er sich der Hose, nicht ohne Harry fragend anzuschauen.

Einen Moment war der Schwarzhaarige verunsichert, dann schluckte er und nickte. Draco öffnete die Hose und zog sie von den schlanken Beinen. Danach öffnete Severus das Hemd und schob es über die Schultern des Jungen.

Ängstliche Augen folgten den Bewegungen der beiden Männer. Doch Draco und Severus achteten darauf den Jungen nicht mehr als nötig zu berühren.

Fürsorglich deckte Severus seinen Schützling zu, gab ihm noch einen Kuss auf die Stirn und verließ dann das Schlafzimmer. Draco zog sich aus und legte sich zu seinem Freund. Vorsichtig krabbelte er unter die Decke und schmiegte sich an den Ex-Gryffindor an.

Es dauerte noch einige Zeit, bis Harry eingeschlafen war.